Johann Sebastian Bach, *Das wohltemperierte Clavier* (1722)

Kurzbeschreibung

Johann Sebastian Bach (1685-1750), der wohl bekannteste deutsche Komponist der Barockzeit, wurde in Eisenach (im kleinen Herzogtum Sachsen-Eisenach) in eine Komponistenfamilie geboren. Im Alter von zehn Jahren verwaist, verbrachte er den Rest seiner Kindheit bei seinem ältesten Bruder Johann Christoph, einem Komponisten, von dem er seine erste musikalische Ausbildung erhielt. Im Alter von 18 Jahren begann er als Musiker an evangelischen Kirchen zunächst in Arnstadt und dann in Mühlhausen zu arbeiten. Es folgten Anstellungen an Höfen in Weimar und Köthen, eine Zeit, während der Bach die meisten seiner weltlichen Kompositionen schrieb. Von 1723 bis zu seinem Lebensende war er Kantor an der Leipziger Thomaskirche und komponierte Musik für die großen lutherischen Kirchen der Stadt sowie das Collegium Musicum der Universität. 1736 wurde er von August III. von Polen, der ebenfalls den Titel des Kurfürsten von Sachsen innehatte, zum Hofkomponisten ernannt.
Während seiner Tätigkeit als Hofkapellmeister in Köthen stellte Bach ein Buch mit Präludien und Fugen in allen 24 Tonarten zusammen, das er „Das wohltemperierte Clavier“ nannte. Es wurde erstmals 1722 veröffentlicht. Der hier wiedergegebene Auszug ist das Präludium und die Fuge I in C-Dur. Bach erklärte, die Sammlung solle „Zum Nutzen und Gebrauch der Lehrbegierigen Musicalischen Jugend, als auch derer in diesem studio schon habil seyenden besonderem Zeitvertreib“, dienen. Im 18. Jahrhundert konnte sich der Begriff Clavier auf verschiedene Tasteninstrumente wie das Cembalo oder das Clavichord und manchmal sogar auch auf die Orgel beziehen. Etwa 20 Jahre nach der Fertigstellung dieser Zusammenstellung veröffentlichte Bach einen zweiten Band. Die Manuskripte wurden damals kopiert und weit verbreitet; eine erste gedruckte Ausgabe erschien 1801. Heute ist das „Wohltemperierte Klavier“ eines der bekanntesten Werke Bachs für Tasteninstrumente, welches seit dem Bach-Revival im 19. Jahrhundert viele Komponisten inspiriert hat.

Quelle

Quelle: Johann Sebastian Bach, The Well-Tempered Clavier. Aufgeführt von Wanda Landowska. RCA Victor, 1958. Verfügbar im Internet Archive, Unlocked Recordings [urn:discogs:release:4315784], https://archive.org/details/lp_the-well-tempered-clavier-complete_johann-sebastian-bach-wanda-landowska/disc1/01.01.+Prelude+And+Fugue+I+In+C+Major.mp3

Empfohlene Zitation: Johann Sebastian Bach, Das wohltemperierte Clavier (1722), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:audio-5030> [05.07.2025].